



Im Rahmen des **PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS** findet am

Donnerstag, 16. Mai, 18.15 Uhr

in **G 307** folgender Vortrag statt:

PD Dr. Jacob Rosenthal

Universität Bonn, z. Zt. Konstanz

Über experimentelle Philosophie

Die „Experimentelle Philosophie“ möchte systematische philosophische Debatten durch Umfragen vorwärts bringen, bei denen zu bestimmten Fragestellungen „Laienintuitionen“ erhoben werden. Die Idee dabei ist, dass in philosophischen Argumentationen an vielen Punkten auf vorgeblich geteilte Alltagseinschätzungen rekurriert wird, und dass es sich dabei um (implizit) empirische Behauptungen handelt, die überprüft werden können und sollten. Nach einigen methodischen Überlegungen komme ich zu dem Schluss, dass gegen dieses Unterfangen nichts Grundsätzliches einzuwenden ist. Dagegen sind die tatsächlichen Ergebnisse ernüchternd: Die „Laien“ scheinen sich über die richtigen Antworten auf die einschlägigen Fragen genauso uneins zu sein wie die Fachleute. Möglicherweise spiegeln die Umfrageergebnisse bloß das Faktum, dass an dieser Stelle eben ein philosophisches Problem besteht und man nicht recht weiß, was man denken soll. Statt die Untersuchung zu befördern, wäre man einfach auf ihren Ausgangspunkt zurückverwiesen. Aber das ist immerhin ein Resultat eigenen Rechts, das für Fragen der Beweislastverteilung wichtig sein kann.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

gez.: Prof. Dr. Peter Stemmer